Überall für alle
SPITEX
Grauholz

Jahresbericht Spitex Grauholz

2024

Vorwort der Präsidentin

Neue Versorgungsregionen

Ab 1. Januar 2026 wird die Spitex-Versorgung im Kanton Bern neu organisiert. Die bisher 47 Spitex-Perimeter werden zu 17 grösseren Versorgungsregionen zusammengelegt, die sich am 4+ Regionen Modell der Spitalversorgung orientieren. Ziel dieser Neustrukturierung ist eine besser integrierte Versorgung im Kanton Bern.

Die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) hat die neuen Spitex-Regionen in Absprache mit den Anbietern festgelegt und dabei auch Rückmeldungen von Verbänden und Spitex-Organisationen berücksichtigt.

Mit der Reform soll die Anzahl der Ansprechpartner reduziert und die Zusammenarbeit zwischen den Spitex-Organisationen verbessert werden, um Synergien optimal zu nutzen.

Neu werden wir zusammen mit den Organisationen SPITEX ReBeNo AG, Zollikofen und Spitexdienste BZL, Laupen die Versorgungsregion Bern-Mittelland 1 (BM1) bilden. Bereits im Vorfeld des erwarteten Entscheides bereiteten die betroffenen Organisationen einen Zusammenarbeitsvertrag für die im 2025 anstehende Ausschreibung der Versorgungspflicht für die Jahre 2026 bis 2029 vor.

Die Ausschreibung für die neuen Leistungsverträge für 2026 bis 2029 ist bereits erfolgt und wir haben zusammen mit den zwei anderen Spitex-Organisationen die Offerte als Bietergemeinschaft für den neuen Versorgungsperimeter eingereicht.

Fusionsabsicht ab 2029

Die Spitex Grauholz plant gemeinsam mit der SPITEX ReBeNo AG, Zollikofen und den Spitexdiensten BZL, Laupen eine Fusion ab 2029, um Synergien in fachlichen, personellen, betrieblichen und finanziellen Bereichen zu realisieren. Die Fusion soll dazu beitragen, die Stärken der beteiligten Organisationen noch besser zu bündeln und den zukünftigen Versorgungsauftrag effizient umzusetzen.

Mit dem konkreten Start der Fusionsplanung und anschliessenden Umsetzung wird jedoch noch zugewartet, bis wir als Bietergemeinschaft den Zuschlag der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) für den Versorgungsauftrag ab 2026 für die neue Versorgungsregion erhalten haben. Mit dem Entscheid ist im Verlauf des Sommers 2025 zu rechnen.

An der Mitgliederversammlung 2026 werden wir Sie gerne über den aktuellen Stand der Fusionsarbeiten informieren. Sobald die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen geklärt sind, legen wir das Geschäft der Mitgliederversammlung zum Entscheid vor.

Dank

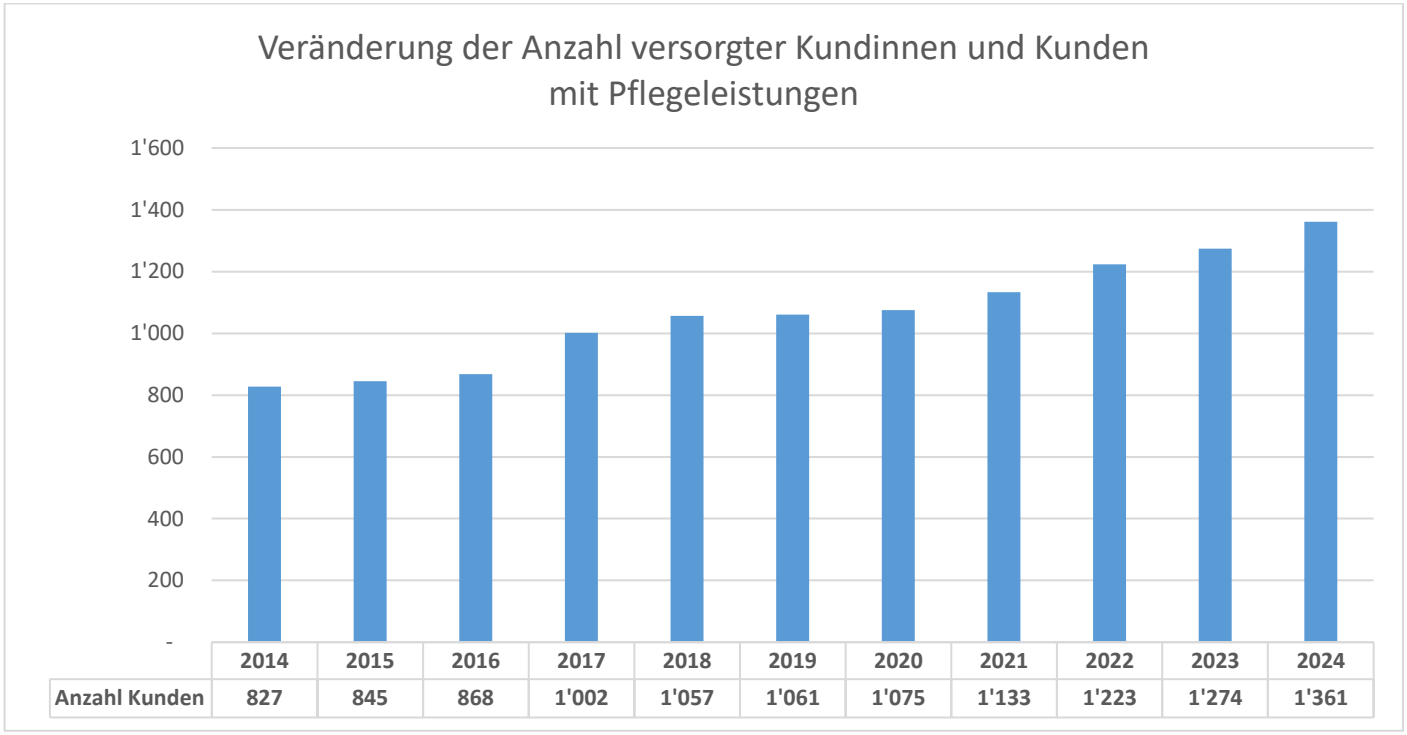
Dem Vorstand, dem Geschäftsführer, den Führungsverantwortlichen und den Mitarbeitenden danke ich herzlich für das grosse Engagement, die wertvolle Unterstützung und die mit hoher Qualität erbrachten Leistungen im Dienste unserer Kunden. Ein weiterer Dank geht an unsere Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen in unsere Spitexdienste. Ihre Wertschätzung bedeutet uns viel und motiviert uns, weiterhin mit Sorgfalt und Engagement für unsere Kunden da zu sein.

Elisabeth Allemann Theilkäs
Präsidentin

Bericht des Geschäftsführers

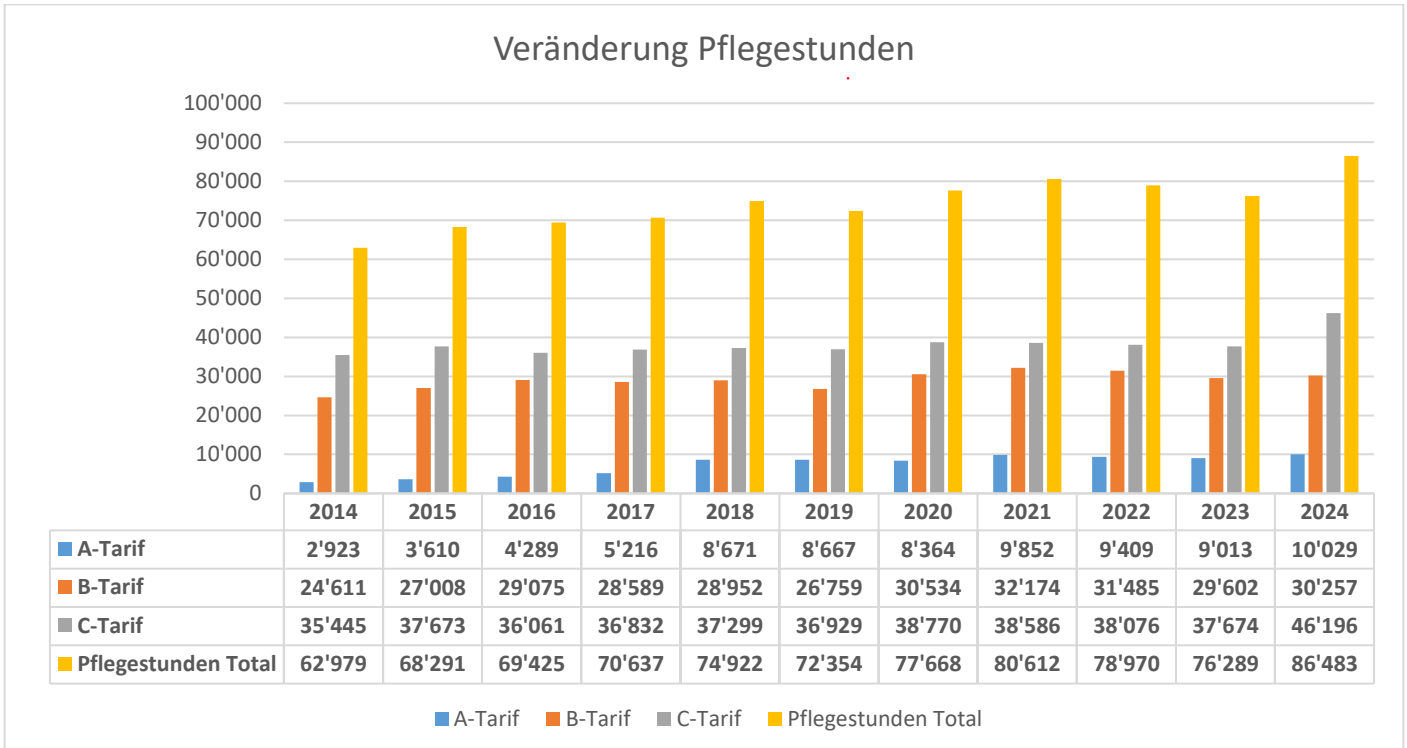
Die Sicht auf unsere Kundinnen und Kunden

Die Anzahl ***versorgter Kundinnen und Kunden mit Pflegeleistungen*** ist um knapp 7% gestiegen, auf neu 1'361 Kundinnen und Kunden. Innert 10 Jahren stieg die Anzahl Kundinnen und Kunden um 540, also um 65%.



	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Kunden	827	845	868	1'002	1'057	1'061	1'075	1'133	1'223	1'274	1'361

Die Pflegestunden stiegen im 2024 gar um knapp 10'200 bzw. um 13.3%. Über die letzten 10 Jahre stiegen die Pflegestunden um 23'500 bzw. um 37.3%. Der durchschnittliche jährliche Anstieg beträgt damit knapp 4%. Dieser durchschnittliche Anstieg entspricht den Einschätzungen auf der Basis der demografischen Entwicklung und dem steigenden Anteil der Bevölkerung im Alter von 80+. Der starke Anstieg im 2024 gegenüber 2023 begründet sich als Schwankung nach dem Einbruch in den Jahren 2022/2023 und der Übernahme von Kunden aus einer Nachbarregion (+2%) sowie dem neuen zusätzlichen Angebot «pflegende Angehörige» (+3%), mit teils sehr hohem Pflegebedarf pro Kundin/Kunde.

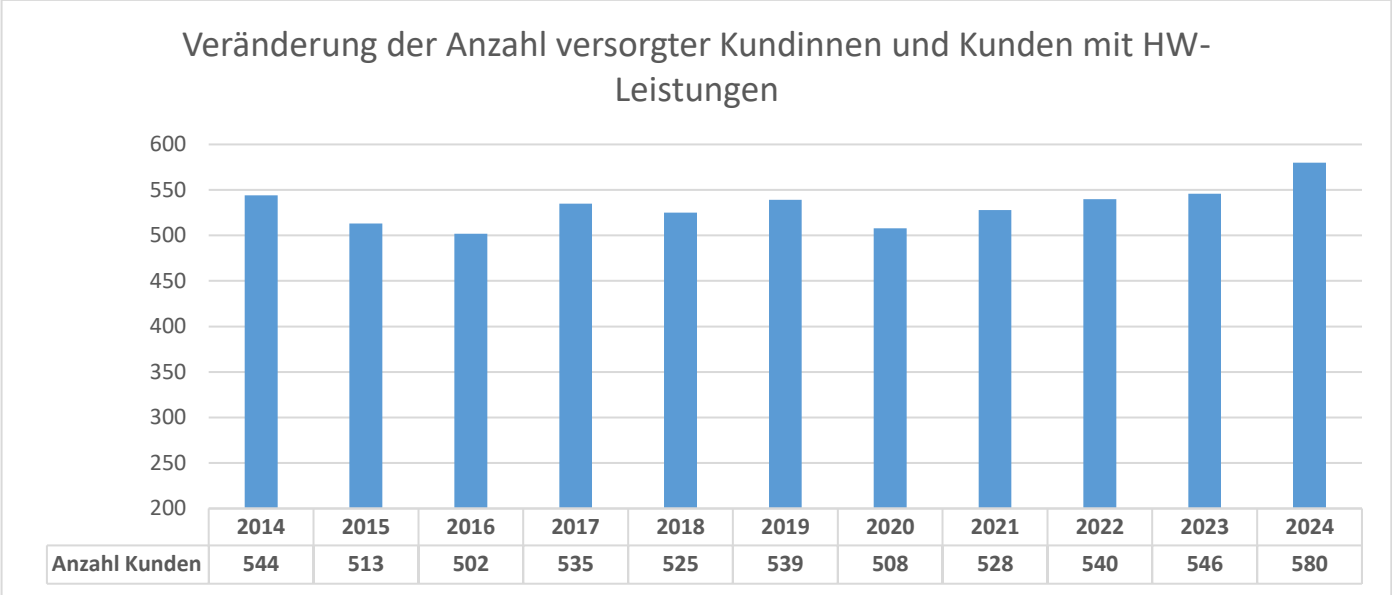


	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
A-Tarif	2'923	3'610	4'289	5'216	8'671	8'667	8'364	9'852	9'409	9'013	10'029
B-Tarif	24'611	27'008	29'075	28'589	28'952	26'759	30'534	32'174	31'485	29'602	30'257
C-Tarif	35'445	37'673	36'061	36'832	37'299	36'929	38'770	38'586	38'076	37'674	46'196
Pflegestunden Total	62'979	68'291	69'425	70'637	74'922	72'354	77'668	80'612	78'970	76'289	86'483

Der Anteil Pflegestunden, die mit dem bestvergüteten A-Tarif (Abklärung, Beratung, Koordination) abgerechnet werden können, stieg innerhalb der letzten 10 Jahre von 5.5% auf knapp 12%. Dies widerspiegelt die zunehmende Komplexität in der ambulanten Pflege durch die deutlich rascheren Austritte aus Spitälern und Kliniken oder im Bereich der Palliative-Pflege. Die verhältnismässig starke Zunahme der C-Leistungen (Grundpflege) im 2024 erklärt sich durch die von pflegenden Angehörigen geleisteten Stunden sowie durch Kundinnen und Kunden aus den Nachbarregionen mit vorwiegend Grundpflegeleistungen.

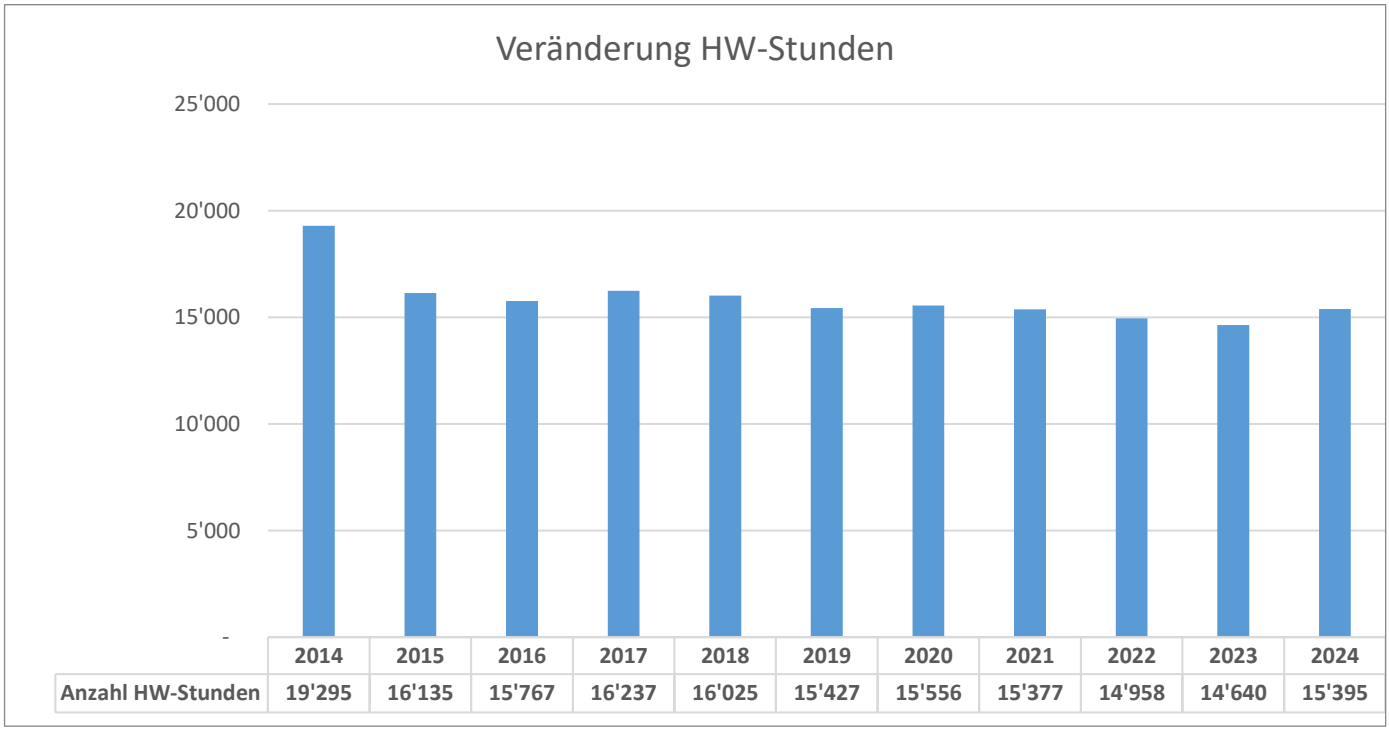
Der Bedarf an Pflegeleistungen ist sehr unterschiedlich und bewegt sich in der grossen Bandbreite von jährlich 15 Minuten für eine Beratung bis hin zu deutlich über 1'000 Stunden für einige wenige Kundinnen und Kunden. Der Durchschnitt pro Jahr liegt jedoch bei 63.5 Stunden pro Kundin bzw. Kunde. Aufgrund der Versorgungspflicht sind wir verpflichtet, auch Kundinnen und Kunden mit nur sehr wenig Pflegeleistungen zu übernehmen, was uns von den privaten Organisationen unterscheidet, jedoch einen hohen Organisations- und Planungssaufwand zur Folge hat.

Die Anzahl ***Kundinnen und Kunden mit hauswirtschaftlichen Leistungen*** (HW) ist im 2024 gegenüber dem Vorjahr um 34 Kundinnen und Kunden angestiegen bzw. um 6.2% und damit auf ein Allzeithoch in den letzten 10 Jahren von 580 Kundinnen und Kunden (2020 Einbruch Covid-19).



	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Kunden	544	513	502	535	525	539	508	528	540	546	580

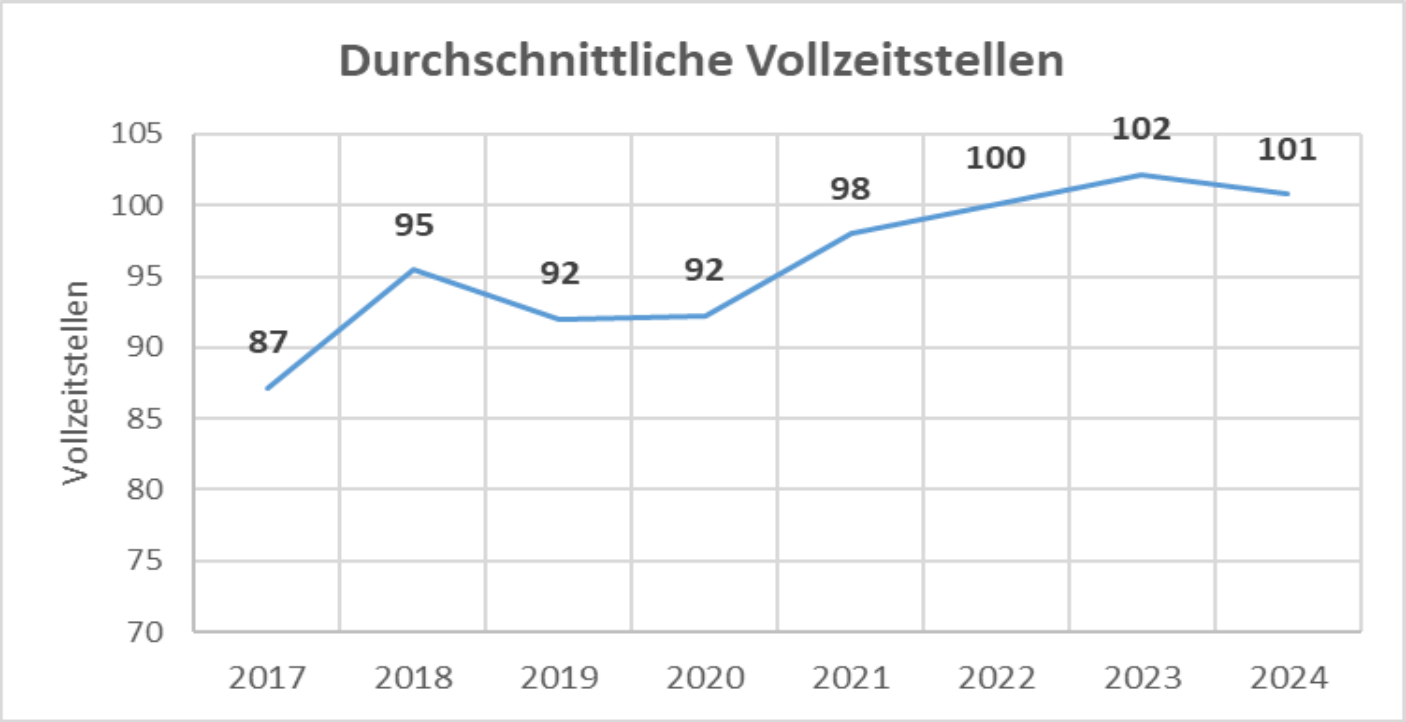
Hingegen stiegen die verrechneten Stunden mit hauswirtschaftlichen Leistungen gegenüber dem Vorjahr nur leicht und waren in der Tendenz über die letzten 10 Jahre rückläufig. Die Entwicklung zeigt jedoch zugleich, dass der Bedarf an hauswirtschaftlichen Leistungen besteht und diese Leistung ein wichtiges Kern-Angebot der Spitex ist.



	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl HW-Stunden	19'295	16'135	15'767	16'237	16'025	15'427	15'556	15'377	14'958	14'640	15'395

Die Sicht auf unsere Mitarbeitenden

Der Personalbestand blieb trotz des Anstiegs, insbesondere im Bereich der Pflegeleistungen, nahezu stabil. Dies hat zum einen mit der eher schwachen Auslastung im Vorjahr zu tun aber auch mit dem Umstand, dass auf dem Hintergrund des ausgetrockneten Arbeitsmarkts nur verspätet Personal eingestellt werden konnte.



Die Sicht auf unsere Organisation

Im Sinne einer «lernenden Organisation» sind wir in einem laufenden Veränderungsprozess zur Optimierung der Leistungen und Abläufe. Aufgrund von Kundenfeedbacks dürfen wir davon ausgehen, dass unsere Leistungen zielführend und geschätzt sind. Dies hält uns nicht davon ab, unsere Prozesse laufend zu evaluieren und neue Erkenntnisse umzusetzen und unsere Mitarbeitenden aus- und weiterzubilden. Weil wir nicht vor dem Problem stehen, Kundinnen und Kunden gewinnen zu müssen, sondern vielmehr vor der Aufgabe, wie wir dem Nachfragebedarf gerecht werden können, gilt unser Hauptaugenmerk unserem Personal bzw. der anspruchsvollen Personalsituation. Nebst möglichst guten Arbeitsbedingungen, einer guten Entlöhnung und verschiedenen Benefits, steht eine gute Betriebskultur im Zentrum unserer Bemühungen. Konkret überarbeiteten wir unsere Grundlagen für die Mitarbeitergespräche und -beurteilungen in der Haltung von «positive Leadership». Statt wie bis anhin anhand einer Checkliste die Mitarbeitenden zu beurteilen und Massnahmen zu planen, geht es neu darum, wertschätzend in einem Dialog auf Augenhöhe die gegenseitigen Bedürfnisse und Wahrnehmungen auszutauschen, als Basis für eine zielführende und befriedigende Übernahme der jeweiligen Aufgaben und Funktionen.

Der Blick in die Zukunft

Erstmals zusammen mit den Spitex-Organisationen ReBeNo AG, Zollikofen und Spitexdienste BZL, Laupen, geht es im 2025 darum, die Ausschreibung der Versorgungspflicht für die Jahre 2026 bis 2029 zu gewinnen. Es darf angenommen werden, dass wir den Zuschlag erhalten werden und daher weiterhin als verlässlicher Partner für die ambulante Pflege in der Region zur Verfügung stehen.

Wie oben beschrieben, sind gerade im letzten Jahr die Pflegestunden aber auch die Kundenzahlen erneut stark angestiegen. Bereits heute können nur mit Mühe vakante Stellen besetzt werden. Verschiedene Studien sagen voraus, dass diese Entwicklung bis ins Jahr 2040 noch massiv zunehmen wird und es ohne griffige Massnahmen zu einem Pflegenotstand kommt. Es wird künftig nicht mehr möglich sein, Kundinnen und Kunden im heutigen Umfang pflegen zu können. Viele sprechen daher von einem Abbau und Versorgungslücken. Wir sind der Ansicht, dass wir mit einem veränderten Pflegeverständnis dem drohenden Pflegenotstand entgegenwirken können und schulen daher das Thema Patientenedukation. Damit ist gemeint, dass die Pflegenden, viel stärker als wir dies heute tun, dazu übergehen, Kundinnen und Kunden in ihrer Selbständigkeit zu stärken und wir vor allem dort Leistungen erbringen, wo dies nicht möglich ist.

Danke

Ohne das hohe Engagement, die grosse Flexibilität und Loyalität unserer Mitarbeitenden, hätten wir den grossen Anstieg der Pflegestunden nie bewältigen können. Ihnen danke ich für ihren grossen und loyalen Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Herzen. Insbesondere danke ich dem Leitungsteam und dem Vorstand für die sehr unterstützende, konstruktive und geschätzte Zusammenarbeit. Ebenfalls danken wir all unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und ihren Respekt unserer Organisation uns unseren Mitarbeitenden gegenüber. Unser Dank geht auch an diejenigen Stellen und Partner, mit denen wir zusammenarbeiten und die zum Gelingen unserer Arbeit beitragen.

Samuel Sieber
Geschäftsführer

Vorstand

Elisabeth Allemann Theilkäs	Präsidentin
Lukas Bernauer	Vizepräsident, Präs. Finanzkommission
Lydia Baumgartner	
Claudia Kammermann	
Folkert Maecker	
Kurt Stähli	

Kader

Madeleine Beutler	Stützpunktleitung Jegenstorf / Fachbereichsleitung Pflege
Myriam Bilger	Leitung Geschäftsstelle und Rechnungswesen, Stv. Geschäftsführer Bereich Administration
Nedo Djurdjevic	Leitung Psychiatrie- und Abklärungsteam
Barbara Feller	Stützpunktleitung Münchenbuchsee
Ruth Glatthard	Stützpunktleitung Urtenen-Schönbühl / Fachbereichsleitung Qualität, Aus- und Weiterbildung / Stv. Geschäftsführer Bereich Pflege
Samuel Sieber	Geschäftsführer
Angela Wyrsch	Leitung Hauswirtschaft

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wird der Mitgliederversammlung gemäss Vorgaben nach Obligationenrecht (OR) unterbreitet.

Der Betriebsertrag stieg gegenüber dem Vorjahr um rund 1.2 Mio. und damit im Verhältnis zu der höheren Anzahl an Leistungsstunden. Die hauptsächlichen Einnahmen sind Vergütungen der Krankenkassen für KVG-Leistungen sowie Beiträge des Kantons für die Restfinanzierung und die Abgeltung der Versorgungspflicht.

Der Betriebsaufwand, welcher den Personalaufwand, unsere grösste Ausgabenquelle, beinhaltet, ist ebenfalls angestiegen. Im Verhältnis zu den Pflegestunden jedoch weniger stark, was sich positiv auf das Betriebsergebnis auswirkt, welches als sehr gut bezeichnet werden kann.

Dieses wird wiederum den Reserven zugeschrieben, wodurch die Eigenmittel in der Bilanz auf 10.3 Mio. ansteigen.

Die Spitex Grauholz ist somit weiterhin stabil und sehr gut finanziert.

Betriebsrechnung

Ertrag	2024	2023
Erträge aus Leistungen gem. KVG	5'317'481	4'656'384
Erträge Nicht-KVG-Leistungen	798'844	754'684
Patientenbeteiligungen	733'756	689'942
Übrige Erträge	505'463	532'531
Beiträge der öffentlichen Hand	3'848'011	3'303'092
Total Betriebsertrag	11'203'555	9'936'633
Aufwand		
Personalaufwand	9'315'857	8'606'490
Übriger Betriebsaufwand	1'178'272	1'214'162
Total Betriebsaufwand	10'494'129	9'820'652
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Finanzerfolg	709'426	115'981
Abschreibungen	112'553	83'510
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	596'873	32'471
Finanzertrag	76'096	36'832
Finanzaufwand	-3'273	-3'920
Finanzerfolg	72'824	32'912
Betriebsergebnis vor ausserordentlichem Erfolg	669'697	65'383
Ausserordentlicher Ertrag	20'383	11'875
Ausserordentlicher Aufwand	0	-381
Ausserordentlicher Erfolg	20'383	11'494
Betriebsergebnis	**690'081**	**76'877**

Bilanz

Aktiven	31.12.24	31.12.23
Flüssige Mittel	10'531'225	9'777'685
Forderungen aus Dienstleistungen	1'075'768	1'050'507
Wertberichtigung auf Forderungen aus DL	-8'300	-8'300
Forderungen GSI und staatliche Stellen	993'589	822'327
Forderungen gegenüber Dritten	36'740	49'312
Vorräte Pflegematerial	29'000	33'800
Aktive Rechnungsabgrenzungen	61'707	141'093
Total Umlaufvermögen	12'719'728	11'866'423
Wertpapiere des Anlagevermögens	1	1
Mobiles Anlagevermögen	773'347	659'974
Wertberichtigung mobiles Anlagevermögen	-457'494	-382'251
Immobiles Anlagevermögen	286'128	286'128
Wertberichtigung immobiles Anlagevermögen	-286'127	-286'127
Total Anlagevermögen	315'855	277'725
Total Aktiven	13'035'583	**12'144'148**

Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	127'882	70'693
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	114'333	90'873
Passive Rechnungsabgr. / kfr. Rückstellungen	551'445	447'062
Total kurzfristiges Fremdkapital	793'660	608'629
Rückstellungen	1'904'123	1'904'123
Total langfristiges Fremdkapital	1'904'123	1'904'123
Eigenkapital Verein	224'340	224'463
Vereinserfolg	-3'157	-123
Betriebskapital Stand 1.1.2017	3'641'990	3'641'990
Betriebsergebnis zu Gunsten Reserven	690'081	76'877
Reserven aus Überschüssen	5'145'491	5'068'613
Fondsvermögen Stand 1.1.	619'576	569'160
Veränderung Fondsvermögen	19'480	50'416
Total Eigenkapital	10'337'801	9'631'396
Total Passiven	**13'035'583**	**12'144'148**

Vereinsrechnung

Vereinsertrag	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Mitgliederbeiträge	48'430	53'000	49'605
Rabatte Wegentschädigung	-35'205	-37'000	-33'090
Total Vereinsertrag	13'225	16'000	16'515
Vereinsaufwand			
Vereinsentschädigung Vorstand	5'160	6'500	4'680
Vereinssekretariat	2'000	2'000	2000
Übriger Personalaufwand	500	1'000	0
Drucksachen	3'233	3'500	3'383
Porti	775	1'000	775
Auslagen Mitgliederversammlung	1'214	1'500	2'300
Werbe-/übrige Spesen	2'000	2'000	2'000
Öffentlichkeitsarbeit	1'500	1'500	1'500
Total Vereinsaufwand	16'382	19'000	16'638
Vereinserfolg	**-3'157**	**-3'000**	**-123**

Anhang zur Vereinsrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Fondsvermögen

	Total	Grauholz	Scheidegger
Vermögen per 01.01.	**619'576**	**617'390**	**2'186**
Zunahme	20'813	20'813	0
Ausgaben	-1'333	-490	-843
Veränderung netto	19'480	20'323	-843
Vermögen per 31.12.	**639'056**	**637'713**	**1'343**

Revisionsbericht

T+R
Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Mitgliederversammlung des SPITEX-Verein Grauholz, Urtenen-Schönbühl

Bericht zur Prüfung der Vereinsrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Vereinsrechnung des SPITEX-Verein Grauholz (die Gesellschaft) – bestehend aus der Fondsrechnung zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Vereinsrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Vereinsrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Vereinsrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Vereinsrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Vereinsrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Vereinsrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Vereinsrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet.

T+R AG
Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09
info@t-r.ch
www.t-r.ch
EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Vereinsrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Vereinsrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Vereinsrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Vorstand unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

T+R AG
Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Vereinsrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Vereinsrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 17. April 2025

T+R AG

Rita Casutt
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin

Daniel Leibundgut
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilage

- Vereinsrechnung (mit einem Eigenkapital von CHF 221'183 und einem Aufwandsüberschuss von CHF 3'157, Fondsrechnung Spitex Grauholz mit einem Vermögen von CHF 637'713, Fondsrechnung Scheidegger Urtenen-Schönbühl mit einem Vermögen von CHF 1'343 und Anhang)

T+R AG
Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09
info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Zahlen und Fakten per 31.12.

		2024	2023
Leistungszahlen	Versorgte Kundinnen und Kunden pro Jahr	1'496	1'415
	Versorgte Kundinnen und Kunden Ø pro Mt.	830	793
	Verrechnete Pflegestunden	86'483	76'676
	Verrechnete Hauswirtschaftsstunden	15'395	14'640
	Geleistete Einsätze	173'784	157'186
	Durchschnittliche Einsatzzeit in Min.	33	33
	Wegzeiten in Stunden	18'917	17'666
	Gefahrene KM Pflege	389'230	350'855
	Gelieferte Mahlzeiten	14'685	15'757
Personal	Anzahl Mitarbeitende am 31.12. (inkl. Lernende)	178	183
	Anzahl Vollzeitstellen (inkl. Lernende)	101	102
	Anzahl Lernende FAGE; FAGE E; AGS	13	13
	Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad in %	56	54
	Gesamte Arbeitszeit in h	214'225	211'348
	Weiterbildung in h	1'928	2'618
	Krankheit / Unfall	14'441	17'528
Mitgliedschaften	gesamt	1'228	1'334

Spenden

Im vergangenen Jahr konnte die SPITEX Grauholz wiederum grosszügige Spendengelder entgegennehmen. Diese kommen unseren Kundinnen und Kunden zugute, indem gezielte Dienstleistungen, Aktivitäten und Zuwendungen möglich gemacht werden.

Im Jahr 2024 gingen auf unserem Fondskonto insgesamt CHF 20'813 ein. Aus Platzgründen verzichten wir darauf, die grosse Anzahl eingegangener Spenden, oft auch in Form von grosszügig aufgerundeten Mitgliederbeiträgen sowie die zahlreichen Trauerspenden, einzeln aufzuführen. Diese Zuwendungen erleben wir als grosse Wertschätzung unserer Arbeit gegenüber und bedanken uns bei allen ganz herzlich!

Namentlich danken wir der Genossenschaft Elektra, Fraubrunnen, für ihre grosszügige Spende von CHF 3'800.